

Audi in der DTM – vom Jäger zum Gejagten

Seit drei Jahren startet das Team Abt Sportsline mit dem Abt-Audi TT-R in der DTM (Deutsche Tourenwagen Masters) und knüpfte in der Saison 2003 mit fünf Siegen und dem Titelgewinn durch Laurent Aiello an die erfolgreiche Audi Tradition im Tourenwagen-Sport an. 1990 und 1991 gewannen Hans-Joachim Stuck und Frank Biela im Audi V8 quattro die Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft, es folgten weitere Titel bei den Supertourenwagen-Serien rund um den Globus.

Die DTM ist Europas wichtigste Tourenwagen-Serie mit einer bis ins Jahr 1984 zurück reichenden Tradition. Im größten Markt der AUDI AG. Der Erfolg des Teams Abt Sportsline mit dem TT-R unterstreicht die Sportlichkeit der Marke Audi. Und das vor einem Millionenpublikum: ARD und ZDF übertragen alle Rennen der populärsten deutschen Motorsportserie abwechselnd live im Fernsehen.

„Die DTM steht uns als deutschem Unternehmen natürlich besonders nahe“, erklärt Audi Sportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Audi Sport unterstützt das Team Abt Sportsline im Rahmen des Kundensport-Programms. Was die Mannschaft in den letzten Jahren in der DTM gegen die starke Konkurrenz von Mercedes und Opel geleistet hat, ist bemerkenswert.“

1999 gewann Abt Sportsline mit dem Audi A4 quattro den Titel in der Deutschen Supertourenwagen-Meisterschaft (STW) und wechselte in die „Königsklasse“ der Tourenwagen, die DTM. In Rekordzeit wurde der Abt-Audi TT-R entwickelt, die Saison 2000 diente dem Team als Lehrjahr.

2001 sorgte Audi Werksfahrer Laurent Aiello für die ersten Siege des Abt-Audi TT-R in der DTM. 2002 folgte das Meisterstück: In einer spannenden Saison sicherte sich Aiello den Titel. Teamkollege Mattias Ekström komplettierte den Audi Triumph in der DTM mit seinem dritten Platz.

2003 startet Abt Sportsline in der DTM erstmals als Titelverteidiger mit der Startnummer eins und wird damit vom Jäger zum Gejagten. Gleich sechs Abt-Audi TT-R setzt das Team aus Kempten mit Unterstützung des dänischen Rennstalls First Choice Racing ein. „Schon der Einsatz von fünf Fahrzeugen in der vergangenen Saison war eine echte Höchstleistung unserer Mannschaft“, erklärt Teamchef Hans-Jürgen Abt. „Sechs TT-R an den Start zu bringen, ist eine noch größere Herausforderung.“

Mit Christian Abt, Laurent Aiello, Mattias Ekström, Martin Tomczyk und Karl Wendlinger sind jene fünf Fahrer, die das Team im letzten Jahr zum Triumph in der DTM führten, auch 2003 wieder dabei. Komplettiert wird das Aufgebot durch den erst 19-jährigen Peter Terting.

Mit der Verpflichtung Tertings hat sich einmal mehr die Nachwuchsförderung des Volkswagen-Konzerns ausgezahlt: Der Allgäuer gewann 2002 den Titel im ADAC VW Lupo Cup und steigt nun direkt in die DTM auf.